

## **Stellungnahme zu den Forderungen der Kampagne *Wählen 16plus***

Sehr geehrte Frau Posthoff,

wir haben uns sehr über die von ihnen gestartete Kampagne zu Kommunalwahl - *Wählen 16plus* - gefreut. Mit großem Interesse haben wir uns mit den Ergebnissen ihrer Umfrage auseinandergesetzt. Die aktuelle Politisierung im Zuge der Fridays for Future Proteste aber auch der Proteste für ein freies Internet und viele andere Entwicklungen zeigen ja sehr eindrücklich, wie engagiert, motiviert und politisch die junge Generation ist. Was wir im Bezug auf die 5 Schwerpunkte bereits unternehmen oder noch planen, fassen wir gerne im Folgenden zusammen:

1. Wir Grüne setzen uns für ein Nachsteuern beim Jahresticket ein und haben deshalb zur Kommunalwahl ein Jahresticket für 365 € (entspricht 1 € pro Tag. Zum Vergleich die Regiokarte Schüler\*in Abo kostet derzeit 1,19 € pro Tag) gefordert. Nichtsdestotrotz steht eine Ticketvergünstigung im Vergleich zum weiteren Ausbau des ÖPNV weiter hinten auf unserer Prioritätenliste.
2. Eine engere Taktung des ÖPNVs bei Nacht zu fordern, ist äußerst verständlich und sinnvoll. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass auch Menschen, die nachts arbeiten oder Freizeitaktivitäten nachgehen den ÖPNV nutzen können. Die VAG hat hier auch bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert. Um die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen bei Nacht zu gewährleisten, hat die Stadt das Frauentaxi wieder ins Leben gerufen. Nach grundlegenden Verbesserungen, die unter anderem von der Fraktion der Grünen angestoßen wurden, hoffen wir, dass das Konzept nun zum Erfolg wird.
3. Die Einsparung von Plastik und anderen Verpackungen ist eine grundlegende Maßnahme, um unsere Umwelt zu schützen, weshalb wir auch immer wieder Vorschläge machen und Verbesserungen

anmahnen. Zurzeit wird die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer vom Tübinger Rechtsamt geprüft und wir haben unsere Verwaltung beauftragt, bei positiver Prüfung in Freiburg ebenfalls eine kommunale Verpackungssteuer auf den Weg zu bringen, um das Verpackungsmüllaufkommen zu begrenzen. Wir haben, außerdem auch nach der Einführung des Freiburg-Cups, immer wieder Marketingmaßnahmen und Nachbesserungen von der Stadt gefordert, um dieses Konzept weiterhin im öffentlichen Bewusstsein zu halten.

4. Die Forderung nach mehr Umwelt- bzw. Klimaschutz war einer der wichtigsten Gründe für die Gründung unserer Partei. Wir arbeiten von Europa bis in die Kommune auf allen Ebenen dafür, dass wir unsere Umwelt und unser Klima endlich wirksam schützen. Deshalb haben wir die Stadt beauftragt, ein Klima- und Artenschutzmanifest zu erarbeiten und zeitgleich auch zu prüfen, ob wir in Freiburg schon 2035 die Klimaneutralität erreichen können. Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor und es ist leider ohne massive Unterstützung von Bund und Land nicht möglich, bereits 2035 klimaneutral zu werden. Deshalb fordern wir von Land und Bund mehr Zuschüsse für den Ausbau des ÖPNV, damit wir hier endlich deutlich voran kommen in Richtung einer autoarmen Innenstadt mit Platz für Menschen und Grünflächen. Gleichzeitig muss im Verkehrsbereich natürlich auch die Infrastruktur für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen weiter ausgebaut werden. Überdies treiben wir die Renaturierung der Dreisam weiter voran. Unsere Grünflächen sollen zudem die Biodiversität erhalten und langfristig fördern, um das zu erreichen sind wir auch im Kontakt mit den Bäuer\*innen und dem Umweltschutzamt um Pestizide auf dem Acker zu beschränken. Wir wollen umweltfreundliche Betriebe bei der Verpachtung von städtischen Ackerflächen bevorzugen. Auch im Baubereich müssen wir noch stärker auf die benötigte Energie schauen, weshalb wir verstärkt auch auf Holz und wiederverwertbaren Materialien ganz im Sinne von *Cradle to Cradle* setzen wollen.

5. Freies Wlan muss ein zukünftiger Bestandteil unserer Stadt sein, wir müssen hier aber auch drauf achten, dass nicht jedes freie Wlan auch kostenlos ist, oft bezahlen wir Nutzer\*innen mit unseren Daten, um dies zu begrenzen soll die Stadt und deren Töchter öfter selbst der Anbieter sein. Umso mehr begrüßen wir die Einrichtung von WLAN in den Bussen der VAG, die Straßenbahnen werden in diesem Punkt auch nachziehen.